

Veranstungshinweise

November 2023



20.10.2023

AUSSTELLUNGEN

13. Oktober – 18. Dezember

Meisterhafte Unikate – 100 Jahre Einbandkunst

Die Wanderausstellung „Meisterhafte Unikate – 100 Jahre Einbandkunst“ wird ihr großes Finale in diesem Herbst in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg feiern und ein letztes Mal dem Publikum präsentiert.

Neben den zeitgenössischen Bucheinbänden liegt der Fokus der Ausstellung auf der Vielfalt von aktuellen, handgefertigten Buntpapieren. Aus den Beständen der Staats- und Universitätsbibliothek werden ergänzend Einbände von Franz Weisse (1878-1952) und Ignatz Wiemeler (1895-1952) präsentiert. Beide Professoren hatten maßgeblichen Einfluss auf die Kunst des Buchbindens im 20. Jahrhundert. Sie sind mit ihren Arbeiten auch heute noch der Gradmesser für Qualität und handwerkliches Können.

Die Vernissage findet am 12. Oktober 2023 um 18 Uhr im Ausstellungsraum im Erdgeschoss der Bibliothek statt.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-24 Uhr, Sa.-So. 10-24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

VERANSTALTUNGEN

Dienstags um 14 Uhr und donnerstags um 11 Uhr

Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalog*plus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

stabi.hamburg/tipps-zoom

Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, MediaLab
Offene Schreibberatung

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Mittwoch, 1.11., 19 Uhr, Vortragsraum
Vortrag: Die Maler der Gruppe Zebra

Der 1964 in Hamburg gegründeten und international renommierten Malergruppe ZEBRA (Asmus/Nagel/Ullrich), die überregional mit Hamburger Malerei identifiziert wird, kommt das Verdienst zu, die bildnerischen Errungenschaften der Moderne in Richtung sichtbare Welt weiterentwickelt und so exemplarisch den modernen zeitgenössischen Realismus in der Malerei begründet zu haben.

Einführung durch Prof. Hubertus Gaßner, ehemaliger Direktor der Hamburger Kunsthalle und der Verleger Th. v. Wallmoden (Wallstein Verlag), die Künstler Dieter Asmus, Peter Nagel und Dietmar Ullrich stehen für Fragen des Publikums zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 2.11., 19 Uhr, Vortragsraum
Podiumsdiskussion: Aufklärung im Hamburger NSU-Komplex?

Im Jahr 2000 begann das NSU-Netzwerk seine Mord- und Anschlagserie, in deren Verlauf er neun migrantische Menschen und eine Polizistin ermordete und 24 Menschen teils lebensgefährlich verletzte. In Hamburg-Altona wurde am 27. Juni 2001 Süleyman Taşköprü in seinem Laden erschossen. Als einziges Tatortland hat Hamburg nach der Selbstenttarnung des NSU 2011 die Aufklärung des NSU-Komplexes durch einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss verweigert: Eine gründliche politische Aufarbeitung des staatlichen Versagens und der Rolle der damaligen militanten Neonaziszene fand nicht statt.

Am 13. April 2023 hat die Bürgerschaft den Antrag von SPD und Grünen beschlossen, den NSU-Komplex in Hamburg im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie aufzuarbeiten. Dieser Antrag wurde als Gegenantrag zum Antrag der Linksfraktion auf einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) eingebracht.

Während der Veranstaltung sollen auf dem Podium und mit den Anwesenden die unterschiedlichen Aufgabenstellungen und konkreten Erwartungen an die wissenschaftliche Aufklärungsarbeit diskutiert werden.

Eingeladen sind: Christian Hammermann, Peter Madjarov, Prof. Dr. Christoph Kopke und Christiane Schneider. Weitere Informationen unter: <https://www.keine-stimme-den-nazis.org/>
Der Eintritt ist frei.

Freitag, 3.11., 17 Uhr, Lichthof
Buchpreisverleihung: HamburgLesen 2023

Auch in diesem Jahr verleiht die Staats- und Universitätsbibliothek den Preis für ein Buch, das sich in herausragender Weise mit dem Thema Hamburg befasst. HamburgLesen knüpft damit an eine Tradition des Hauses an: Seit über 540 Jahren sammelt die Bibliothek alle Schriften, die über Hamburg veröffentlicht werden. Aus dem aktuellen Jahrgang der „Hamburgensien“ haben Experten des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens auch in diesem Jahr wieder sieben Titel ausgewählt, die der Jury vorgeschlagen wurden. Die Jury stellt bei der Preisverleihung die Shortlist vor und zeichnet den Gewinnertitel aus. Der mit 5.000 Euro dotierte Buchpreis steht unter der Schirmherrschaft der Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank. Er wird freundlich unterstützt von der Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und der *HIW see you live. Agentur für Kulturwerbung*.

Die Preisverleihung findet im Lichthof der Stabi statt (Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee) und wird zusätzlich per [Livestream](#) übertragen. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter pr@sub.uni-hamburg.de wird gebeten.

Aktuelle Infos unter buchpreis.hamburglesen.de.

Samstag, 4.11., 19 Uhr, Lichthof
Vortrag: Peter Wohlleben: „Unser wildes Erbe“

Wie kann es sein, dass das vermeintlich höchstentwickelte Wesen auf diesem Planeten seinen Lebensraum selbst zerstört? Peter Wohlleben gewährt Einblicke in die wahre Natur des Menschen. Anhand verblüffender Vergleiche zur Tier- und Pflanzenwelt zeigt er, dass die Evolution nach wie vor bei uns wirkt. Nur wenn wir die menschliche Natur verstehen und ihr fortwährendes Wirken akzeptieren, können wir neue Wege einschlagen, die eine lebenswerte Zukunft ermöglichen!

Der Eintritt beläuft sich auf 19 Euro. Karten und weitere Infos unter <https://www.heymann-buecher.de/veranstaltungen>.

Donnerstag, 9.11., 17 Uhr, Vortragsraum
Vortrag: „Er hatte irgend etwas von der Voltaire- und Diderot-Generation“ - der Publizist Carl von Ossietzky

Carl von Ossietzky, einer der bedeutendsten Publizisten der Weimarer Republik, ist heute bekannt und unbekannt zugleich. Man kennt ihn als den von den Nazis geschundenen Friedensnobelpreisträger von 1935, doch sein journalistisches Werk, das seit fast 30 Jahren gesammelt und kommentiert vorliegt, ist etwas für Spezialist:innen geblieben.

Dr. Ute Maack, ehemalige Mitarbeiterin an der Edition von Ossietzkys Schriften, fragt nach der Zeitgebundenheit oder Aktualität seiner politischer Publizistik.

Der Eintritt ist frei.

Montag, 13.11., 15 Uhr, Lichthof
Diskussion: Offenes Plenum 3.0

Seit Dezember 2022 entwickelt das Team des Sustainability Offices das Thema Nachhaltigkeit an der Universität Hamburg weiter und lädt in regelmäßigen Abständen alle Studierenden und Beschäftigten der Universität ein, sich rund um das Thema zu informieren und zu engagieren. Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldemöglichkeiten unter: <https://www.uni-hamburg.de/nachhaltigkeit/aktivitaeten>.

Dienstag, 14.11., 19.30 Uhr, Vortragsraum
Moderiertes Hörspiel: Vertreibung des Geistes – Radiointerviews aus dem Exil

1958 interviewte die Journalistin Irmgard Bach im Auftrag des Senders Radio Bremen, nach 1933 aufgrund von Berufsverbot, Bedrohung und Verfolgung emigrierte deutsche Wissenschaftler:innen zu ihren Erfahrungen im Exil, zumeist in den USA. Eine Auswahl dieser 35 Interviews, die als Hörbuch 2022 im Hörverlag erschienen sind, werden, mit einer Einführung und Kommentaren der anwesenden Herausgeber:in Annette Vogt und Hans Sarkowicz vorgestellt.

Eine Kooperation des Jüdischen Salons am Grindel, der Herbert und Elsbeth Weichmann-Stiftung und des Hörverlags.

Weitere Informationen zur Ticketbuchung und den Eintrittspreisen finden Sie unter <https://www.salonamgrindel.de/programm>.

Mittwoch, 15.11., 18 Uhr, Vortragsraum
IndieStabi: Erinnerung an die Gegenwart. Michael Batz und Norma van der Walde im Gespräch

Ausgehend von den im Dölling und Galitz Verlag erschienenen Publikationen „Das Haus des Paul Levy. Rothenbaumchaussee 26“ und „Null Uhr Neunzehn. Hamburger Versuche, heute noch über Krieg und Feuersturm zu sprechen“ thematisieren der Autor und Theatermacher Michael Batz und die Friedensaktivistin Norma van der Walde, Tochter eines Widerstandskämpfers, Übersetzungsformen von Erinnerung in Gegenwartsbezüge und zeitgemäßes Engagement.

Eine Veranstaltung des Dölling und Galitz Verlags in Kooperation mit dem MIT2WO Kulturnetzwerk e.V., der Liste unabhängiger Verlage LuV und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky.

Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 16.11., 18 Uhr, Vortragsraum
Vortrag: Sabine Paap: Unglück, Tod, Verbrechen – die besonderen Aufgaben von Hamburgs Stadtleichenfrau

Zur Zeit der französischen Besetzung Hamburgs im Jahr 1812 wird ein hingerichteter Mörder „durch die Morgenstern ihre Leute zur Erde bestattet“. Eine Frau kümmert sich um tote Verbrecher und hat anscheinend sogar Mitarbeiter dafür? Wer war diese Frau Morgenstern? Nachforschungen erbrachten erstaunliche Fakten zu diesem wenig bekannten Amt der

Stadtleichenfrau in der Hamburger Stadtgeschichte. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Aufgaben der „Gardewinsch“ im 18. und 19. Jahrhundert.

Sabine Paap ist leidenschaftliche Familiengeschichtsforscherin und Mitglied im Vorstand der Genealogischen Gesellschaft Hamburg e. V.

Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 21.11., 18 Uhr, Vortragsraum

Buchvorstellung: Wenn mich ein Buch wirklich reizt. Der Literaturkritiker Hans Fallada

Hans Fallada hat Werke von Erich Maria Remarque und Irmgard Keun, Erich Kästner und Carl Zuckmayer besprochen zu einer Zeit, als ihre Bücher als Neuerscheinungen in den Buchhandlungen lagen. Aber auch Unterhaltungsromane und Debüts hat er rezensiert, politische Sachbücher, sogar Gartenbücher. Fallada schrieb für das zeitgeistige Blatt „Tempo“ ebenso wie für die altehrwürdige „Vossische Zeitung“, für den mondänen „Querschnitt“ wie für die linke „Weltbühne“.

Der Fallada-Kenner Michael Töteberg stellt den berühmten Autor als Literaturkritiker vor. Es liest der Synchron- und Hörspielsprecher Sascha Rotermund.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 30.11., 18 Uhr, Vortragsraum

Vortrag: Wohin steuert Israel?

Im 75. Jahr seines Bestehens steht der Staat Israel vor einer dramatischen Zerreißprobe. Die rechtsgerichtete Regierung will eine Justizreform - für die große Protestbewegung im Land nichts anderes als ein Putsch gegen die israelische Demokratie. Worum geht es bei diesem Streit, den manche bereits in einem Bürgerkrieg enden sehen? Der Vortrag nimmt die Zuhörer mit auf eine virtuelle Reise durch Politik, Kultur und Gesellschaft Israels und zeigt deren tiefe Spaltung auf.

Prof. Dr. Omar Kamil ist Historiker und Politikwissenschaftler. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a. Geschichte, Gesellschaft und Politik in Israel und der Nahostregion. Moderation: Hanna Lehming.

Eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und dem Zentrum für Mission und Ökumene - Nordkirche weltweit.

Der Eintritt ist frei.

Für weitere Informationen

Dr. Konstantin Ulmer, Tel.: 040-42838-5918, konstantin.ulmer@sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, geöffnet: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa-So 10-24 Uhr

stabi.hamburg/blog